

Liste über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer vom 23. Oktober 1798 bis zum 28. September 1800 im Pfarrhof zu Romishorn

Autor(en): **Müller**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **39 (1899)**

Heft 39

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-585073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom 15. Abrell an kam keine Frucht mehr aus dem Schwabenland; wan einer außert dem Land verkauft, wird er hoch gestraft. Der Canton Schaffhausen hat den Kornpas gegen die anderen Cantön gesperrt; wan die Kleggeüer Frucht verkauffen wollen, müßen sie es zu Schaffhausen verkauffen.

Um den lengsten Tag ist der Reihn so groß, das das Wasser bis auf 4 Schritt nicht zum Schiffwirthshaus gieng in Schaffhausen. Das Wasser hat die großen Pfähl bedekt oben an der Brugg; sie beförchten, es möchte die neüe Brugg weg reißen und hatten sie mit etlich Fuder schwähren Steinen beladen. Zu Fischer Häuseren genant müeßen sie aus den nderen Gemächeren wegziehen und fuhr man mit Weidlingen in der Gegend härum. Zu Elliken am Ruhn müeßen velle Leüt samt Bih weg ziehen und that der Reihn großen Schaden, so weit man hört, an Frucht, Hanf, Erdäpfel und Futter. Das große Waßer ist entstanden von dem alten villen Schne in dem Gebirg.

Liste

über die Einquartierung der Franzosen und Schweizer
vom 23. Oktober 1798 bis zum 28. September 1800

im Pfarrhof zu Romishorn.

Mitgetheilt v. Pfarrer Müller daselbst.

1798

Oktober 23. Erstlich den Oberleuthenant Galli einquartiert	18 Tage.
NB. Dieser Offizier brachte mir von einem Tag zum andern Unter- und Oberoffiziere zum Essen; denen ich vor dem Offizier aufwarten mußte nebst vielem gebrauchten Wein, Kirschwasser zc., worüber ich mich beklagt, per Commissaire nach Arbon gezogen und mir dieses mußte bezahlt werden, wofür 10 fl. 20 Kr. angerechnet.	

Summe 18 Tage

		Latus	18
Oktober	23. Mehr ein gemeiner Mann		2 Tage.
	Ein Fecht Meister	1	"
	Mehr ein cherchant (so!)	4	"
	Item ein Offizier	1	"
	Für diesen einen Corporal bekommen vom		
	15. Christmonat bis 14. Jenner 1799	30	"
		<hr/> Summe 56 Tage.	

1799

Jenner	19. ein Corporal		8 Tage.
März	15. ein Corporal von der helvetischen Legion	4	"
	Den Leuthenanth Götti	10	"
"	29. ein Schweizer und ein Franzos	2	"
"	30. ein Schweizer Corporal	6	"
April	14. Den Obrist schweizer Commandant De-		
	bons neben dem Obrist Major Graffenried		
	Den Obrist hatte ich	17	"
	item sein Bedienter	17	"
	und den Major	10	"
	dessen Bedienter	10	"
	Beh diesen Offizieren mußten immer zwey		
	Ordinanzen übernachten und mußte ich		
	ihnen bald Wein, bald Brantwein, bald		
	sonsten zu essen geben.		
May	1. Den Commandant Künzli von Bern, den		
	Major Adjudant, den Feldscherer Major		
	und Obrist Quartiermeister, jeder 19 Tag,		
	macht zusammen	76	"
	NB. Auch bey diesen hatte ich alle Nacht-		
	essen, und am Morgen beym Caffee einen		
	gewiß, wo nicht zwey Officier, weil sie		
	ihre Wachten thun mußten.		
		<hr/> Summe 216 Tage.	

Die kaiserliche Einquatierung ware 14 Tag,
die ich Herrn Richter Kopp eingegeben.

Oktober 18.	1 Husar von französischen Nr. 7	5 Tage.
	Item 2 Dragoner	74 "
Dezember 1.	Zwey Dragoner	14 "
	Ein Husar	5 "
	Ein cherchant (so!) Major	4 "
" 21.	Ein Capitain	9 "
"	Ein Capitain	1 "
		Summe 328 Tage.

1800

Jänner	4. Ein Officier Oberliethenant	8 Tage.
	item sein Bedienter	8 "
	Ein cherchant Major	10 "
	Ein Oberofficier	2 "
	item sein Bedienter	2 "
	Ein Officier	1 "
"	23. 3 Mann 1 Tag	3 "
"	24. Ein cherchant Major und Furier	
	beide zusammen	34 "
	NB. Weilen der cherchant Major von der Municipalität zum Richter Philipp Kopp ordiniert worden, er aber nicht gehn wollte, wurde verordnet, daß der Richter Kopp mir für diesen das Kostgeld bezahlen sollte; so ihne 10 Tag trafen, daran er mir bezahlt 30 fl. Das übrige hätte bey der Municipalität zu fordern, mithin von diesen 34 Tag nur 3 fl. abzuziehen.	
	Item ein Furier	20 "
		Summe 416 Tage.

Merz	4. Ein cherchant Major und ein Furier	
	8 Tag, mithin zusammen	16 Tage.
	Ein cherchant Major	9 "
	Ein Fochtmeister und 1 Corporal 11 Tag, macht	22 "
April	1. Ein gemeiner Mann	3 "
	Ein Capitaine und Oberliethenant 3 Tag	6 "
	Ein Bedienter	7 "
	Ein cherchant Major	8 "
	Ein gemeiner Mann	4 "
	Ein Pontonier	5 "
Juni	10. Ein Husar, dem Pferde und Haber geben	1 "
	Zwey Tragoner, 2 Pferdten Heu geben	2 "
Septbr.	28. Ein chasseur	8 "
	Noch verschiedene Mittag- und Nachteffen geben, nicht gerechnet.	
	NB. Ueberal sind in allem 507 Tage	
	Davon mußten noch die Officierstag toplet angerechnet werden, unter welchen Unter- und Oberofficier zu zehlen sind.	
	— Ein Oberofficier Liethenant	18 Tage.
	— Ein Officier	1 "
	— Liethenant Götti	10 "
	— Commandant Debons	17 "
	— Major Graffenried	10 "
	— Commandant Rüenzle zum 4 ten	76 "
	— Ein cherchant Major	4 "
	— Ein Capitaine	9 "
	— Ein Capitaine	1 "
	— Oberliethenant	8 "

Summa 661 Tage.

	Latus 661
Ein marchand Major	10 "
— Ein Oberofficier	2 "
— Ein Officier	1 "
Ein marchand und Furier	34 "
Ein Furier	20 "
Ein marchand Major und Furier 8 Tag.	16 "
Ein marchand Major	9 "
— Ein Capitaine und Ober Viethenaut	6 "
Ein marchand Major	8 "
	Summa 766 Tage.

à 45 Kr. thut 574 fl. 30 Kr.

Inskrift auf dem großen Stein zu Kreuzlingen.

Kopiert von H. Stähelin.

GRENZMARK
 DER VOGTEI AUF DER
 EGGEN RICHTSTÄTTE
 DER 9 KNECHTE DES MAN
 GOLD VON BRANDIS-ROTH
 REDNERSTUHL DES
 STIFTS DECAN G. TSCHUDI
 IM KAMPFE FÜR DEN
 ALTEN GLAUBEN
 1528.

Anmerk. Ueber die Vogtei Eggen und deren Umfang siehe man Heft VIII (1867) dieser Beiträge. — Ueber den Decan G. Tschudi Thurgovia sacra 2, 285 fg. Pupkofer, Gesch. des Thurgaus Bd. 2^e, 259 f. 362.